

Statistik.Macht.Sichtbar

Präsentation Datenhandbuch

29. 6. 2006

¥ **Ziele des Datenhandbuchs**

¥ **Inhalt – Aufbau**

¥ **Ablaufmodell geschlechtersensible
Statistik**

Für wen ist das Handbuch?

≠ ExpertIn-Sein nicht notwendig!!!

Für alle, die

**≠ mit Gleichstellung / Gender
Mainstreaming zu tun haben,**

**≠ Daten verwenden und mit ihnen
arbeiten.**

≠ Schwerpunkt Beschäftigung, Bildung

Daten in Gleichstellungsarbeit immer wieder benötigt:

- ≠ **Statt Stereotypen, Vermutungen -> Fakten**
- ≠ **Probleme dingfest machen -> Veränderungen anregen,**
- ≠ **Ursachen von Problemen herausfinden,**
- ≠ **Anliegen argumentieren,**
- ≠ **Projekte / Programme entwickeln,**
- ≠ **diese beobachten / nachverfolgen (Monitoring) und evaluieren.**

Was das Handbuch will:

- ≠ Unwilligkeit und Schwellenängste vor Statistik nehmen,**
- ≠ Statistik muss nicht staubtrocken sein!**
- ≠ Daten sind keine unanfechtbaren Wahrheiten!**
- ≠ Anleitung zum Arbeiten mit Daten**

Einführung:

- ≠ Wozu überhaupt gendersensible Statistik?**
- ≠ Was ist gendersensible Statistik?
Und: Was bisher geschah**
- ≠ Anforderungen**
- ≠ Ablaufplan gendersensibles Arbeiten mit Daten**

Ablaufmodell gendersensible Statistik

**Feststellen der Probleme und Fragestellungen;
Festlegen von Gleichstellungszielen**

**Feststellen des Bedarfs an Datenmaterial, Auflisten
der relevanten Indikatoren**

Feststellen von Verfügbarkeit und Qualität von Daten

Identifizieren von Lücken und des weiteren Bedarfs

Erheben neuer Daten

Zusammenführen der zu analysierenden Daten

Analyse der Daten

Präsentation und Verbreitung

Feststellen der Themen

**Feststellen der Probleme und Fragestellungen;
Festlegen von Gleichstellungszielen**

**Feststellen des Bedarfs an Datenmaterial, Auflisten
der relevanten Indikatoren**

Feststellen von Verfügbarkeit und Qualität von Daten

Identifizieren von Lücken und des weiteren Bedarfs

Erheben neuer Daten

Zusammenführen der zu analysierenden Daten

Analyse der Daten

Präsentation und Verbreitung

Zu welchen Themen arbeite ich?

- ≠ **Feststellen genderrelevanter Probleme und Fragestellungen sowie**
- ≠ **deren Ursachen und Folgen**
- ≠ **Festlegen von Zielen**
- ≠ **6-Schritte-Modell**
- ≠ **Beispiel Einkommensunterschiede**

Feststellen des Bedarfs an Datenmaterial

**Feststellen der Probleme und Fragestellungen;
Festlegen von Gleichstellungszielen**

**Feststellen des Bedarfs an Datenmaterial, Auflisten
der relevanten Indikatoren**

Feststellen von Verfügbarkeit und Qualität von Daten

Identifizieren von Lücken und des weiteren Bedarfs

Erheben neuer Daten

Zusammenführen der zu analysierenden Daten

Analyse der Daten

Präsentation und Verbreitung

Welche Daten brauche ich?

≠ Basics zu Daten:

Primär- und Sekundärdaten

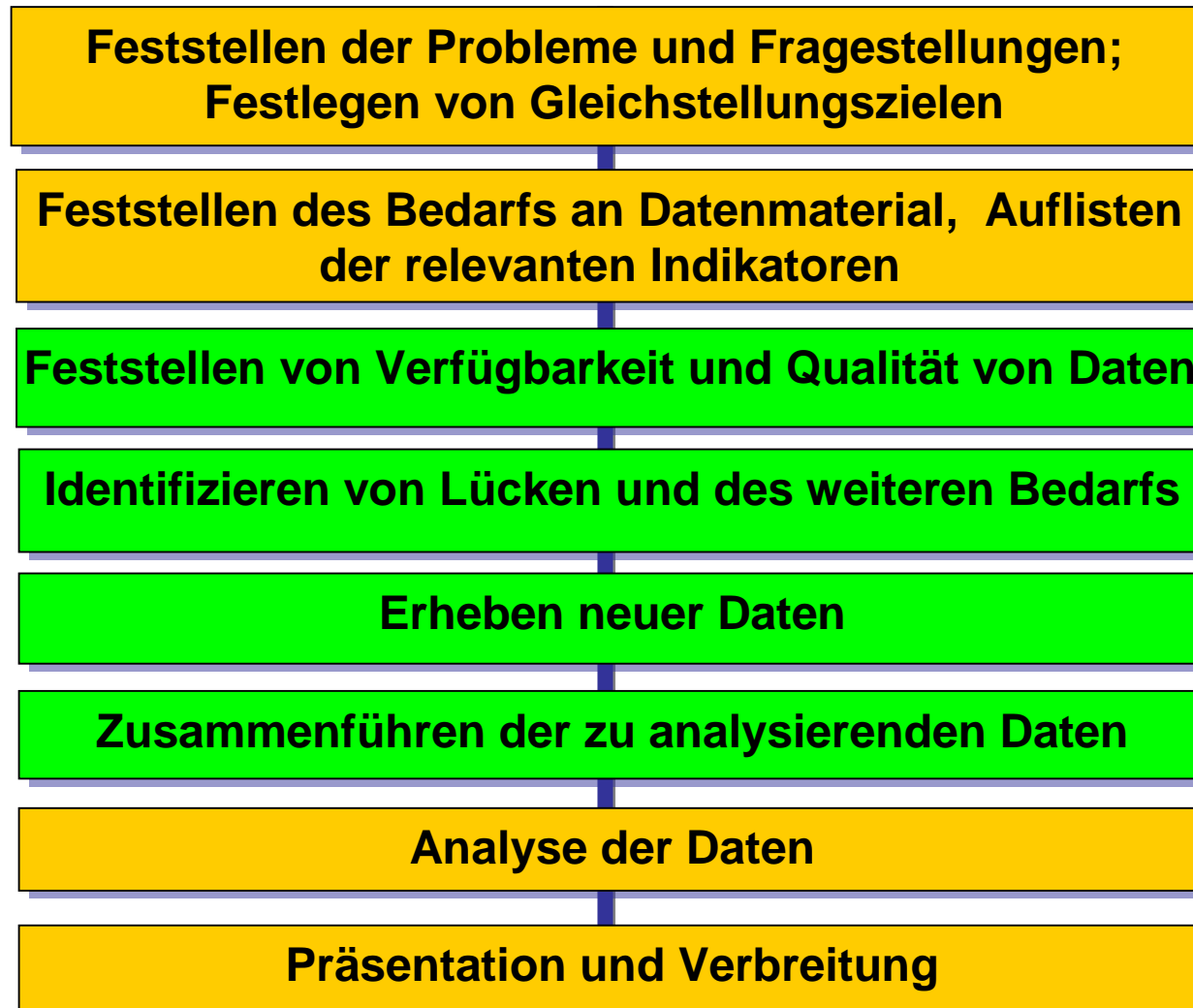
qualitative und quantitative Daten

≠ Indikatoren: Was ist das, wie bildet man sie?

≠ Beispiel Einkommensunterschiede

≠ Liste wichtiger Indikatoren

Verfügbarkeit und Qualität von Daten



Verfügbarkeit:

**≠ Sind die Daten zu bekommen?
Mögliche Situationen**

Qualität:

**≠ Sind sie geeignet? Wie stelle ich das
fest?**

**≠ Wo muss ich hinschauen? (Konzepte,
wie erhoben, ausgewählt...)**

- ≠ **Feststellen von Lücken**
- ≠ **Festlegen des Bedarfs an
weiteren Daten**
- ≠ **Erheben neuer Daten**

- ≠ **Beispiel**
Einkommensunterschiede

¥ Liste wichtige Datenquellen (Links)

**¥ Liste wichtige Daten und Quellen:
Was ist wo „drin“?**

**(Wie ist was definiert? Wie oft
erhoben? Wie abgefragt? Stärken /
Schwächen)**

Beispiel Arbeitslosigkeit (1):

Verzerrungen durch

- ≠ KindergeldbezieherInnen und
Präsenzdiener (zählen als
Beschäftigte)**
- ≠ SchulungsteilnehmerInnen (zählen
nicht als Arbeitslose)**

Beispiel Arbeitslosigkeit (2):

AK:

≠ **AL-Quote Männer 2005:**

offiziell: 7,6%, bereinigt: 8,9%

≠ **AL-Quote Frauen 2005:**

offiziell: 6,8%, bereinigt: 8,8%

Beispiel langzeitarbeitslos / langzeitbeschäftigungslos (1):

Steiermark 2005:

- ¥ Langzeitarbeitslose: 5,5% aller AL**
- ¥ Langzeitbeschäftigungslose: 17,9%**

Beispiel langzeitarbeitslos / langzeitbeschäftigungslos (2):

- ≠ Langzeitarbeitslos: ab 1 Jahr
arbeitslos, ab Unterbrechung von
mehr als 28 Tagen (zB Schulung) wird
neu gezählt**
- ≠ Langzeitbeschäftigungslos: ab 1 Jahr
arbeitslos oder in AMS-Schulungen!,
ab Unterbrechung von mehr als 62
Tagen wird neu gezählt**

Analyse, Präsentation, Publikation

**Feststellen der Probleme und Fragestellungen;
Festlegen von Gleichstellungszielen**

**Feststellen des Bedarfs an Datenmaterial, Auflisten
der relevanten Indikatoren**

Feststellen von Verfügbarkeit und Qualität von Daten

Identifizieren von Lücken und des weiteren Bedarfs

Erheben neuer Daten

Zusammenführen der zu analysierenden Daten

Analyse der Daten

Präsentation und Verbreitung

Ziel: Daten so aufbereiten, dass sie

¥ klare Botschaften enthalten,

¥ leicht verständlich sind,

¥ ein möglichst großes Publikum erreichen (PolitikerInnen, Maßnahmenverantwortliche, Publikum generell).

Analysieren und Interpretieren:

- ¥ Was sind Prozente, Prozentpunkte...?**
- ¥ Mittelwert, Median... – was sagt was?**
- ¥ Wie kann man mit Statistiken verzerren und lügen? Wie erkenne ich das?**
- ¥ Gendersensible Statistik**

Präsentieren, Publizieren:

- ¥ Erstellen von Tabellen und Grafiken**
- ¥ Mit Daten Geschichten erzählen**

- ¥ Beispiel Einkommensunterschiede**

¥ **Zum Weiterlesen: Publikationen und Datenquellen**

¥ **Literaturverzeichnis**

Statistik.Macht.Sichtbar

Präsentation Datenhandbuch

29. 6. 2006